

Schneiders Zeitblick

Testballons im Sommerloch

In schöner Regelmäßigkeit werden von unserer Regierung in der Urlaubszeit politische Testballons gestartet. Dieses Spiel lässt sich keine Koalition entgehen. Im August hat es die Lebensmittelkette Penny getroffen, deren Chef den Ballon aufblasen durfte. Für insgesamt neun Produkte verlangte der Discounter eine Woche lang die sogenannten „wahren Preise“.

„Wir müssen uns der unbequemen Botschaft stellen, dass die Preise unserer Lebensmittel, die entlang der Lieferkette anfallen, die Umweltfolgekosten nicht widerspiegeln“, begründet Penny-Manager Stefan Görgens die Aktion. Berücksichtigt wurden die Kategorien Klima, Wasser, Boden und Gesundheit. Tolle Idee.

Doch was bleibt übrig, wenn wir die einzelnen Komponenten mal hinterfragen? Wird sich das Klima ändern, wenn wir in Deutschland nur noch Gras fressen? Mit Sicherheit nicht! Denn der Anteil der Deutschen an der Weltbevölkerung betrug (Stand 2015) gerade einmal 1,1 Prozent.

Beim Wasser ist es ähnlich. Wenn wir morgen sämtliche Nutztiere abschaffen, ändert sich gar nichts. Denn wir müssten mehr pflanzliche

Produkte anbauen, die auch nicht ohne Wasser auskommen. In Wirklichkeit geht es um die Erhöhung des Wasserpreises. Die relativ niedrigen Wasserkosten in Deutschland sind den privaten Wasserversorgern schon lange ein Dorn im Auge. Die möchten das Wasser gern vermarkten, so wie sie das schon in einer ganzen Reihe von Entwicklungsländern tun. Trinkwasser gibt es dort vielfach nur noch für Geld in Flaschen!

Was den Boden betrifft, so gehört der größtenteils den Bauern und die werden einen Teufel tun, ihr wertvollstes Betriebskapital schlecht zu behandeln. Wenn allerdings Bodenspekulanten landwirtschaftliche Flächen im großen Stil aufkaufen, um sie anderweitig zu vermarkten, duckt sich der Staat elegant weg. Ein Schelm, wer Arges dabei denkt.

Beim Thema Gesundheit wird es geradezu grotesk. In der Ärzteschaft ist man sich schon lange darüber einig, dass der Verzehr von Fertigprodukten nicht zur gesündesten Ernährung gehört. Hausmannskost ist immer noch das Beste, was wir unserem Körper anbieten können. Doch das assoziiert bei unseren neu-intellektuellen Vordenkern sofort das Bild vom Heimchen am Herd. Wissenschaftliches Denken ist eben nicht jedermanns Sache!

bleibt die Frage, was soll das Ganze? Solange ich die deutsche Politik verfolge, und das sind mehr als fünfzig Jahre, bleibt von den Testballons immer etwas hängen. Man lässt in den Medien Leute zu Wort kommen, die den jeweiligen Vorschlag für gut befinden. Zum Schluss entwickelt der Staat dann Gesetze, die den Entscheidungsspielraum der Bevölkerung immer weiter einschränken. Echte Demokratie hatte ich mir etwas anders vorgestellt!

Dass Sie, liebe Leser, den Glauben an die echte Demokratie nicht verlieren, wünscht Ihnen herzlichst

Ihr Jürgen Schneider

(schneiders-zeitblick@web.de)

(Der Beitrag ist Satire im Sinne des deutschen Presserechts)



Karikatur von Ulrich Forchner, September 2023

Malteser Wohnen mit Service
Malteserstraße 2 | 04129 Leipzig



Wir haben noch freie Wohnungen von 53 bis 58,6 m²
im barrierefreien „betreuten Wohnen“!

Informationen unter 0341 5204-1600



KRETZSCHMANN
DER MALERBETRIEB

Zschortauer Straße 4 · 04129 Leipzig
(Zufahrt über die Essener Straße)

☎ 9 12 32 96
Fax: 9 12 32 97

www.kretzschmann-der-malerbetrieb.de

Romy List
Inh. Romy Pank

Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung
seit 1996

Wir versorgen Sie zu Hause, vor allem in:
Eutritzsch und Gohlis
und bieten auch Betreutes Wohnen

Delitzscher Straße 37 | Tel. 9 12 99 23
www.pflegedienst-romy-list.de